Das Johannisburger Kreisblatt | Tygodnik Obwodu Jansborskiego.

Redigirt vom Landrath. | Wydawany przez Lantrata.

Johannisburg, den 13. August 1852. № 33. W Jansborku, d. 13. Sierpnia 1852.

Bekanntmachungen. | **Obwieszczenia.**

193. Termine

zum Brennen der 1852. gebornen Fohlen und Consigniren der pro 1853. durch Königl. Landbeschäler zu bedeckenden Stuten im Bezirk des Königl. Landgestüt-Marstalles Insterburg.

Stations-Orte.	Termine.			Bemerkungen.
	Monat.	dat.	Tageszeit.	
Brandenburg	August	24	Vormittag	Consigniren und Fohlenbrennen
Sollnicken		25		desgl.
Graventhin		26	Nachmittag	desgl.
Juditten		27		desgl.
Gaffken		30		desgl.
Grünhoff		31		desgl.
Drosten	September	2	Vormitt.	desgl.
Gründen		2	Nachmitt.	desgl.
Laukischken		3	Vormitt.	desgl.
Mehlauken		4		Fohlenbrennen
Berschkallen		6		Consigniren und Fohlenbrennen
Saalau		7		desgl.
Nettinen		8		desgl.
Althoff Insterburg		8	Nachmitt.	desgl.
Panarutschen		9	Vormitt.	Fohlenbrennen
Insterburg		10 11	Vormitt.	Consigniren und Fohlenbrennen
Jukeln		13		desgl.
Pelleninken		14		desgl.
Ostwethen		15		desgl.

Wie vorseitig.

Kurreiten		16		desgl.
Puschdorf	Septbr.	20	Nachmitt.	Fohlenbrennen
Kuglacken		21	Vormitt.	Consigniren und Fohlenbrennen
Sanditten		22		desgl.
Kleinhof-Tapiau		23		desgl.
Zechern		25	Nachmitt.	desgl.
Ditrichsdorf		27		desgl.
Quittainen		28		desgl.
Maldeuten		29		desgl.
Stefenswalde		30		desgl.
Prökelwitz	Octobr.	2		desgl.
Kufffeld		4	Vormitt.	desgl.
Weeskenhoff		5		desgl.
Schlobitten		6		desgl.
Schlodien		7		desgl.
Kl. Körpen		8		desgl.
Auhoff		9		desgl.
Rodelsschöfen		9	Nachmitt.	desgl.
Carben		11	Vormitt.	desgl.

Termine

zum Brennen der 1852. gebornen Fohlen und Consigniren der pro 1853. durch Königl. Landbeschäler zu bedeckenden Stuten im Bezirk des Königl. Landgestüt-Marstalles Gudwallen.

Gudwallen	August	10	Morg. 8 Uhr	Consigniren und Fohlenbrennen
Ballethen		11		desgl.
Nommersdorf		12		desgl.
Cassuben		14		desgl.
Tollmingkehmen		16		desgl.
Gehlweiden		17		desgl.
Kiauten		18		desgl.
Pogrimmen		19		desgl.
Röseningken		20		desgl.
Angerapp		21		desgl.
Grünweitschen		23		desgl.
Plicken		24		desgl.
Buplin		25		desgl.
Gaweiten		27		desgl.
Dzingellen		28		desgl.
Seedranken		30		desgl.
Czymochen		31		desgl.
Kopycken	September	1		desgl.
Leegen		2		desgl.
Beitkowen		3		Consigniren
Drygallen	September	4	Morg. 8 Uhr	Consigniren und Fohlenbrennen

Wie vorseitig.

Neuhoff		6		desgl. von der Station Ranten
Stradaunen		7		Consigniren und Fohlenbrennen
Polommen		8		Fohlenbrennen
Bengheim		9		Consigniren und Fohlenbrennen
Pentlack		11	11 Uhr	Fohlenbrennen
Zlochlindenberg		13	8 Uhr	Consigniren
Kl. Mauen		14		Consigniren und Fohlenbrennen
Birkenfeld		20		desgl.
Kinderhoff		21		desgl.
Kartmedien		22		desgl.
Dönhoffsstädt		23		desgl.
Kotittlack		24		desgl.
Gr. Schwansfeld		25		desgl.
Mariensee		27		desgl. der Station Voigtshoff
Kl. Bertung		29		Consigniren
Schnittken	October	2		Consigniren und Fohlenbrennen.
Lawken		4		desgl.
Gr. Blaustein		5		desgl.
Reussen		6		desgl.

Termine

zum Brennen der 1852. gebornen Fohlen und Consigniren der pro 1853. durch Königl. Landbeschäler zu bedeckenden Stuten, im Bezirk des Königl. Landgestüt-Marstalles Trakehnen.

Willkischken	August	19	Vormittag	
Schreitlauken		20		
Wischwill		21		
Kl. Skaisgirren Kirchd.		23		
Laugallen		24		
Sommerau		25		
Rucken		26		
Mallwischken		27		
Brakupönen		28		
Puspern		30	Nachmittag	
Szirgupönen		31	Vormittag	Consigniren und Fohlenbrennen
Purpesseln	Septbr.	1		
Gaudischkehmen		2		
Stannaitschen		3		
Göritten		4		
Degeesen		6		
Sodargen		7		
Lindicken		8		
Dwarischken		9		
Doristhal		9	Nachmittag	

Wie vorseitig.

Ort	Monat	Tag	Zeit	
Szardehlen		10	Vormittag	
Grumkowkeiten		11		
Danzkehmen	September	13	Vormittag	
Szameitkehmen		14		
Kattnau		15		
Trakehmen		16		
Grauden		18		
Heydekrug		20	Nachmittag	
Schillgallen		21	Vormittag	
Winge		22		
Baubeln		23		
Jägenberg		24		Consigniren und Fohlenbrennen
Kuckerneese		27		
Nausseeden		28		
Neukirch		29		
Gritischken		30		
Pamletten	October	1		
Lenken		4		
Egelningken		5		
Gr. Skaisgirren		6		
Löbgallen		7		
Jucknaten		8		
Spullen		9		
Disselwethen		11		

Vorstehende Termine zum Fohlenbrennen und zur Consignation der im Jahre 1853. durch Königl. Landbeschäler zu bedeckenden Stuten werden hiemit zur Kenntniß der Kreiseingesessenen gebracht.

Johannisburg, den 3. August 1852. Der Landrath v. Hippel.

197. Oeffentliche Vorladung. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Kassen nachbenannter Truppentheile aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen aus dem Jahre 1851 geltend machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche binnen zwei Monaten und spätestens bis zum 15ten September d. J. unter Beifügung der nöthigen Beweismittel bei der unterzeichneten Königl. Korps-Intendantur anzumelden, widrigenfalls sie sich die aus der Nichtanmeldung entstehenden Nachtheile selbst beizumessen haben.

Verzeichniß derjenigen Militair-Kassen, deren unbekannte Gläubiger aus dem Jahre 1851 noch vorzuladen sind;

1) die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments;
2) die Kasse des 2ten Bataillons 4ten. Infanterie-Regiments;
3) die Kasse des Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments;
4) die Kasse des 4ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments;
5) die Kasse des 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments;
6) die Kasse des 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments;
7) die Kasse des Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments;
8) die Kasse des 4ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments;
9) die Kasse des 4ten Bataillons 1sten Infanterie-Regiments;
10) die Kasse des 4ten Bataillons 3ten Infanterie-Regiments;
11) die Kasse der 12pfündigen Fußbatterie Nro. 1 und 3 des 1sten Artillerie-Regiments;
12) die Kasse der Laboratorien-Kolonne des 1sten Artillerie-Regiments:
13) die Kasse der 3ten Kompagnie der 1sten Pionier-Abtheilung;
14) die Kasse des Ponton-Trains der 1sten Pionier-Abtheilung;

Königsberg, den 8. Juli 1852. Königl. Intendantur 1sten Armee-Korps.

198. Der Knecht Gottlieb Bobran ist nachdem er 1 Thaler Vorschuß auf seinen Lohn erhalten, von dem Gutsbesitzer Reimer zu Andreaswalde entlaufen. Da derselbe in Untersuchung steht, so ersuche ich sämmtliche Civil- und Militair-Behörden auf den ꝛc. Bobran zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle hier einzuliefern.

Johannisburg, den 8. August 1852.

Der Landrath v. Hippel.

198. Parobek Gottlieb Bobran wziąwszy talar 1 forszusu na myto swe od majątkarza Reimera w Andreaswalde, uciekł. Aże on w poszukiwaniu sądowem się znajduje, więc wzywam wszystkich władz cywilnych i wojskowych na Bobrana bacżne mieć oko i go wrazie spotkania tu oddać.

W Jansborku, dnia 8. Sierpnia 1852.

Lantrat de Hippel.

199. Der wegen fehlender Legitimation aus Polen ausgewiesene Losmann Johann Pianka, soll nachdem er sich einige Tage in Lodigowen aufgehalten hat, sich aus diesem Ort entfernt haben.

Ich fordere Jedermann auf der von dem Aufenthalte des ꝛc. Pianka Kenntniß haben sollte, solche hier sofort eingehen zu lassen.

Johannisburg, den 9. August 1852.

Der Landrath v. Hippel.

199. Dla braku legitymacyi z Polski oddalony łożnik Jan Pianka, przebywszy kilka dni w Lodigowie, miał się z miejsca tego oddalić. Wzywam przeto każdego, którýby o pobycie ꝛc. Pianka miał wiadomość, o tem natychmiast tu donieść.

W Jansborku, dnia 9. Sierpnia 1852.

Lantrat de Hippel.

200. In der verwichenen Nacht sind aus dem hiesigen Gefängniß mittelst gewaltsamen Durchbruchs: 1) der Untersuchungsgefangene Bäcker Mathes Wollenin, 2) der Strafgefangene Losmann Samuel Kruschinski entsprungen.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden dienstlich ersucht, auf diese gefährlichen

unten signalisirten Verbrecher zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festzunehmen und auf den Transport hieher zugeben.

Auch wird Jedermann aufgefordert von dem Aufenthalte der Entsprungenen der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde sofort Anzeige zu machen.

Johannisburg, den 31. Juli 1852.

Königl. Kreis-Gericht 1. Abtheilung.

Signalment des Mathes Wollenin.

Geburts- und Aufenthaltsort Jebrammen, Religion evangelisch, Alter 38 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare blond, Stirne hoch, Augenbraunen blond, Augen Blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart Kehlbart, Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittelmäßig, Sprache polnisch und deutsch. Besondere Kennzeichen den kleinen Finger linker Hand gekrümmt.

Bekleidung: 1 grauer Nanquingrock, 1 Paar blauleinene Hosen, 1 graustreifige tuchene Mütze mit Schirm.

Signalment des Samuel Kruschinsky.

Geburts- und Aufenthaltsort Salleschen, Religion evangelisch, Alter 36 Jahr, Größe 5 Fuß 3 ½ Zoll, Haare schwarz und kraus, Stirne hoch, Augenbraunen schwarz, Augen dunkelbraun, Nase dick und spitz, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache polnisch und deutsch, Besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung: 1 Paar blaustreifige Hosen, 1 blauwantene Weste, 1 blautuchene viereckigte Mütze mit schwarzem Pelzbrähm, 1 rothkattunenes Halstuch, 1 leinenes Hemde.

---

201. Der unten signalisirte Knecht Jakob Zielenski, welcher aus der Korrektions-Anstalt zu Tapiau, entlassen und nach seinem Wohnorte Gusken hiesigen Kreises gewiesen worden, um daselbst 1 Jahr unter Polizei-Aufsicht gestellt zu werden, ist weder daselbst eingetroffen noch ist dessen Verbleib zu ermitteln.

Die resp. Ortspolizei-Behörden wollen dessen etwanigen Aufenthalt hier anzeigen.

Signalement: Alter 20 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn bedeckt, Augenbraunen dunkel, Augen grau, Nase breit, Mund aufgeworfen, Zähne vollzählig, Bart rasirt, Kinn mit Grübchen, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen keine.

Johannisburg, den 4. August 1852. Der Polizei-Verwalter Dembowski.

Avertissement.

202. In hiesiger Stadt ist der Bürgermeister-Posten, mit welchem ein Jahrgehalt von 360 Rthl. und 36 Rthl. Büreauunkosten verbunden sind, vakant, und soll diese Stelle durch ein qualificirtes Subjekt besetzt werden.

Hierauf Reflektirende haben innerhalb 4 Wochen **a dato** ihre Meldung hier franco einzusenden. Johannisburg, den 28. Juli 1852.

Der Magistrat. Freytag incl. Küssner.

---

203. Die des Diebstahls angeklagte unverehelichte Marie Wisotzki aus Lyck hat sich durch die Flucht der Verhaftung zu entziehen gewußt. Es werden daher alle Königlichen Behörden ersucht, auf dieselbe ein wachsames Auge zu haben, und wenn sie sich betreten lassen sollte, zu verhaften und unter Bezugnahme auf diesen Steckbrief an das Königl. Kreis-Gericht zu Lötzen absenden zu lassen.

Auch wird Jedermann, welcher von dem Aufenthalte der Marie Wisotzki Kenntniß hat, aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen. Angerburg, den 23. Juli 1852.

Der Königl. Staats-Anwalt (gez.) Teichmann.

Druck der A. Gonschorowskischen Officin in Johannisburg.